

N O E T T L V

A

C

H

R

I

C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Wir gratulieren: Ehrenpräsident N. Heidner zum 70-er;
RUFMÖRD am LZ-Stockerau; NÖ. Meister 1991/92

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERSPORT

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

SEINERZEIT

P.b.b.

Erscheinungsort: St.Pölten
Verlagspostamt: 3100 St.Pölten

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller
NÖ. TISCHTENNISLANDESVERBAND
Adolf Schärferstraße 25
3100 ST. P Ö L T E N

Postgebühr bar bezahlt

DVRI 0433247

Titel:
ST.LANDRE-WEIßLICH-UNION
Herrn Wolfgang LINDERGER
Schlagbergweg 4
3417 Kirchbach

R. 6 - 1 9 9 2

EHRENPRÄSIDENT NORBERT HEIDNER - EIN SIEBZIGER
 =====



Wir gratulieren:

Am 6. August 1992 feiert unser Ehrenpräsident, BB-Oberinspektor i.R. Norbert H e i d n e r , seinen 70. Geburtstag; Anlaß genug, um mit dem Jubilar auf viele arbeitsreiche Jahre im Dienste von Beruf und Sport zurückzublicken.

Fast 50 Jahre lang, seit dem Nachkriegsjahr 1947, war Norbert Heidner in verschiedenen Funktionen im Tischtennisport tätig. Selbst ein eifriger Spieler, war er 1947 Mitbegründer der TT Sektion des SC Wolkersdorf, seiner Heimatstadt. 1958 berief man ihn als Beirat in die NÖ Verbandsleitung.

Dort wurde man auf den engagierten Mitarbeiter aufmerksam und wählte ihn 1963 zum Vizepräsidenten und 1968 zum Präsidenten des NÖTTLV. Dieses nicht immer leichte Amt übte er 23 Jahre lang mit vorbildlicher Pflichttreue, Konzilianz und mit viel persönlichem Einsatz aus.

1970 wurde er als Vizepräsident in den ÖTTV und später in den NÖ Sportfachrat berufen, wo er zuletzt als stellvertretender Vorsitzender fungiert. Unermüdliches persönliches Engagement bewies er bei der Errichtung des Bundes- und Landesleistungszentrums Stockerau, dessen geschäftsführender Obmann er noch heute ist. Dieses in Österreich erstmalig konstituierte Schulmodell kommt in erster Linie dem begabten Nachwuchs zugute.

Der Aufschwung des NÖTTLV ist untrennbar mit den Namen und der Persönlichkeit seiner großen Präsidenten verbunden. Während der Ära Heidner wuchs die Anzahl der Vereine fast um das Doppelte und der NÖTTLV wurde der stärkste Landesverband.

In all den Jahren seiner Tätigkeit bewies Präsident Heidner jederzeit Verständnis für die Sorgen und Probleme der Vereine, der Funktionäre und der Aktiven. Stets pünktlich und pflichtbewußt, unbestechlich rechtlich denkend und urteilend, erwartete er diese Eigenschaften auch von seinen Mitarbeitern. Nur er selbst würde sagen können, wieviele komplizierte Konflikte es manchmal zu lösen gab und wieviele Angriffe gelegentlich zu parieren waren.

Der NÖTTLV dankt seinem Ehrenpräsidenten für seine langjährige Tätigkeit, beglückwünscht ihn zum 70. Geburtstag und wünscht ihm noch viele Lebensjahre in Gesundheit und Schaffenskraft.

Die Verbandsleitung
 des
 NÖTTLV

Am 6. Juli erschien im KURIER der nachfolgend abgedruckte Artikel des uns allen sattsam bekannten Journalisten Martin Sörös.

Herr Sörös, selbst Tischtennispieler und vermeintlicher Insider, setzt sich in unserem Sport zumeist durch Schauergeschichten in Szene und nimmt mit Vorliebe Ausländer oder eingebürgerte österr. Staatsbürger aufs Korn. Probleme werden nur selten sachlich dargestellt und eine regelmässige Berichterstattung über die großen internationalen Erfolge oder nationale Ereignisse ist nicht programmiert.

Der besagte Artikel über die Zustände im Tischtennis Leistungszentrum Stockerau wurde ohne jegliche Rücksprache mit Funktionären des Leistungszentrums verfasst und stellt im wahrsten Sinne des Wortes üble Nachrede dar. Es ist ein Versuch, den Mist den ein Nachwuchsspieler des eigenen Vereines gemacht hat in einem anderen Kübel auszuleeren. Tatsache ist nämlich, daß das Leistungszentrum im abgelaufenen Sportjahr mit zwei extern wohnhaften und nicht der Aufsichtspflicht der Organe des Leistungszentrums unterliegenden Sportlern Probleme hatte und diese letztendlich ausgeschlossen wurden. Einer dieser Spieler ist Mitglied der Union Kaumberg, also des Vereines des Herrn Sörös.

Die Behauptung, daß das Tischtennis Leistungszentrum Stockerau ein Flop sei lässt den Schluß zu, daß der Journalist hochgradig uninformiert ist. Der Europameistertitel von Petra Fichtinger (sie wohnt und trainiert seit vier Jahren in Stockerau) sowie der Umstand, daß die meisten Schüler(innen) des LZ im österr. Nachwuchskader oder in der Staatsliga spielen, geben Zeugnis für die erfolgreiche Arbeit in Österreichs einzigem Bundesleistungszentrum. In Europa existiert sicher kein Leistungszentrum dieser Art, welches mit einem Minibudget auf derartige Erfolge und zusätzlich auf gute schulische Leistungen verweisen kann.

Der Artikel entbehrt jeder sachlichen Grundlage, da das Sportinternat des Leistungszentrums straff geführt ist und keine Exzesse geduldet werden. Für extern wohnhafte und nur am Training teilnehmende Sportler tragen die Eltern allein die Verantwortung.

Die Schilderung des Journalisten Martin Sörös diffamiert das Tischtennis Leistungszentrum Stockerau in aller Öffentlichkeit und werden daher gerichtliche Schritte unternommen.

Tischtennis: Für die Zeit nach den Austro-Chinesen Ding Yi und Quian Quianli scheint vorgesorgt, aber:

Wer schützt den Europameister vor den nächtlichen Zechtouren?

Ding Yi hat Österreichs Tischtennis wachgeküßt. Aus einem Niemandsland wurde eine weltweite Top-10-Nation. Nur, wer kommt nach Ding Yi? Richtig: Quian Quianli.

Der kleine Mann aus Kuchl ist erst 24 Jahre alt und steht der österreichischen Heimat sicher noch

lange zur Verfügung. Nur, wer kommt nach Quian Quianli? Richtig: Kostadin Lengerov.

Der Wiener Sportklub konnte den Schüler-Einzel-Europameister von 1991 verpflichten. Der Bulgare Lengerov wird vorerst in der 2. Mannschaft in der Wiener Liga zum Einsatz kommen. Der bald

16jährige wird auch ins Leistungszentrum in Stockerau eingegliedert, will hier leben, hier bleiben, hier arbeiten. Und er will auch Österreicher werden. Na also, für Nach-

JUGENDCORNER

wuchs ist ja gesorgt.

Fragt sich eigentlich nur, warum nicht einmal ein (gebürtiger) Österreicher den Sprung an die Spitze schaffen kann. Vielleicht deshalb, weil – und das geben in der Zwischenzeit auch viele Funktionäre im Verband zu – das Leistungszentrum in Stockerau

und Hollabrunn ein Flop ist. Noch kein Spitzenspieler kam aus dem LZ. Dort haut nämlich einiges nicht so hin, wie es hinhauen sollte. Nächtliche Touren und Orgien – oft in Begleitung der verantwortlichen Erwachsenen – sind zur Gewohnheit geworden. Alkohol fließt in

Strömen (vor kurzem wurde ein LZ-Schüler wegen Alkoholumismus ausgeschlossen). Das Tischtennis wird in vielen Fällen zur lästigen Pflicht.

Bleibt nur zu hoffen, daß unser Bulgarien-Import eher den anderen das Tischtennis beibringt, als die ihm das Saufen ...



Der Bulgare Kostadin Lengerov könnte in ein paar Jahren Österreichs Nummer 1 im Tischtennis werden

Bild: KURIER

Schüler-Europameister spielt für Wr. Sportclub

Peter Raidl, der Manager des TT-Staatsligaklubs Wiener Sportclub, verpflichtete den derzeit besten Nachwuchsspieler Europas, den 15jährigen Schüler-Europameister Konstantin Lengerov aus Bulgarien. Mit Roland Vimi hat der WSC bereits einen Legionär, Lengerov spielt vorerst im B-Team.

VOLKSBLATT 6.7.92

M. S.

DIE EHRENTAFEL DER TT-MEISTER NIEDERÖSTERREICHS 1991/92

HERREN-LANDESLIGA	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1	SENIOREN II	UNION ST. ANDRÁ-WÖRDERN 1
UNTERLIGA WEST	SG ST. VEIT-HAINFELD 1	Gruppe A	UNION ST. PÖLTEN 1
UNTERLIGA OST	BADENER T T A 1	Gruppe B	UNION ST. ANDRÁ-WÖRDERN 1
1. KLASSE	UTTC Waidhofen/Thaya 1	Gruppe A	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
NORD	UNION Sparkasse MATZEN 2	Gruppe B	BADENER T T A 1
OST	ASV PRESSEBAUM 1	Gruppe A	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
SÜD	ESV AMSTETTEN 2	Gruppe B	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
MITTE	1. TTV WEITRA 1	LM	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
WEST	UTTC KREMS 2	NORD A	ASKÖ HOHENEICH-GMÜND 1
2. KLASSE	UNION MISTELBACH 2	NORD B	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 3
NORD A	UNION Raika ZIERSDORF 1	OST A	UNION Sparkasse MATZEN 1
NORD B	TTC MANNERSDORF 1	OST B	TTSC Sparkasse EGGENBURG 1
OST A	BADENER T T A 3	SÜD A	BADENER T T A 2
OST B	HSV LANGENLEBARN 1	SÜD B	ASKÖ GRIMMENSTEIN 1
SÜD A	UNION ST. PÖLTEN 3	MITTE	SG ST. VEIT-HAINFELD 1
SÜD B	UNION ALLHARTSBERG 1	WEST A	UNION Umdasch AMSTETTEN 1
MITTE A	ASV KIENBERG-GAMING 2	WEST B	UTTC Sparkasse Waidhofen/Y. 1
MITTE B	ASKÖ HOHENEICH-GMÜND 4	LM	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
WEST A	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 9	SCHÜLERLIGA	ASKÖ HOHENEICH-GMÜND 1
WEST B	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 10	SCHÜLERKLASSE	NORD A
3. KLASSE	UKJ GROSZENZERSDORF 1	NORD B	TTC GROSZDIETMANN 1
NORD A	SV SIERNDORF 3	OST A	TTSC Sparkasse EGGENBURG 3
NORD B	ASKÖ WIENER NEUDORF 4	OST B	UTTC ZLABERN 1
OST A	TTC Raika LEOPOLDSDORF 4	SÜD	TTSV WEIGELSDORF 1
OST B	TTC MANNERSDORF 3	WEST A	ESV AMSTETTEN 1
OST C	ASKÖ MARIA THERESIA 2	WEST B	UNION Raiffeisen OBERNDORF 3
SÜD A	SG TULLN-ZEISELMAUER 5	WEST C	UNION Umdasch AMSTETTEN 1
SÜD B	SG ST. VEIT-HAINFELD 3	LM	TTSC Sparkasse EGGENBURG 1
SÜD C	UNION Umdasch AMSTETTEN 4	NORD A	TTSC Sparkasse EGGENBURG 1
SÜD D	UNION YBBSITZ Raiffeisen 4	NORD B	SG WOLKERSDORF-LANGENLOIS 1
MITTE A	UNION Raiffeisen OBERNDORF 5	OST	TTC CA STOCKERAU 1
MITTE B	UNION WULTENDORF 2	SÜD	ASKÖ GRIMMENSTEIN 1
WEST A	UKJ MARKGRAFNEUSIEDL 4	WEST A	UNION Raiffeisen OBERNDORF 1
WEST B	TTC MÖLLERSDORF 2	WEST B	UNION Raiffeisen OBERNDORF 2
WEST C	TTC MANNERSDORF 4	MINI-UNTERSTUFE m	LM SG AUERSHAL-TULLN
4. KLASSE	UKJ St. Anton WR. NEUSTADT 3	Gruppe A	SG AUERSHAL-TULLN
OST A	ASV PRESSEBAUM 5	Gruppe B	ASV PRESSEBAUM
OST B	WSV TRAISEN 3	Gruppe C	UNION Rauchfg. Pabst ASCHBACH
SÜD A	ATUS Miller TRAISMAUER 1	DAMENLIGA	LM UKJ St. Anton WR. NEUSTADT 1
SÜD B	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1	DAMENKLASSE A	SKV Satran ALTENMARKT 1
SÜD C	ATUS Miller TRAISMAUER 1	B	ATUS Miller TRAISMAUER 1
SÜD D	UNION MISTELBACH 1	JUGEND weiblich	LM UNION Sparkasse MATZEN 1
MITTE A	SV SIERNDORF 1	SCHÜLER weiblich	LM UTTV Waidhofen/Thaya 1
MITTE B		UNTERSTUFE weibl.	LM UNION Sparkasse MATZEN 1
SENIOREN I		MINI-UNTERSTUFE w.	LM SV SIERNDORF
Gruppe A			
Gruppe B			
Gruppe C			
Gruppe D			

NACHWUCHS-BUNDESLÄNDERBEWERBE 1991/92

UNTERSTUFE männlich: 1. O.Ö.

3. N.Ö. Gruber Mario, Haberleitner Peter,
Kaiblinger Mario, Neuhold Christ,
Fleischhacker Stefan

weiblich: 1. N.Ö. Denk Andrea, Müllner Isabella
Weber Silvia

SCHÜLER männlich: 1. N.Ö. Sotka Pavel, Hessel Peter,
Löwenstein Bhd., Sturmlechner R.

weiblich: 1. N.Ö. Ast Regina, Faltinger Claudia,
Löffler Margit, Denk Andrea

JUGEND männlich: 1. N.Ö. Fidi Christoph, Huber Thorsten
Frank Andreas, Pobatschnig Udo

weiblich: 1. WIEN

JUNIOREN männlich: 1. WIEN

weiblich: 1. O.Ö.

5. N.Ö. Streif Natascha, Ast Regina,
Wegscheider Victoria, Faltinger
Claudia, Denk Doris

2. NÖ 1 Doppler Martin, Pöschl Richard,
Frank Andreas, Hessel Christian

4. NÖ 2 Wallner Reinhard, Huber Thorsten,
Deimbacher Dietmar

3. N.Ö. Streif Natascha, Hansi Marianne

WIR GRATULIEREN

WIR GRATULIEREN

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette,
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Pianobar, Restaurant.

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

31.5.1992
6.6.1992

NÖ. AUFSTIEGS-QUALIFIKATIONEN

ASKÖ Wiener Neudorf

Qualifikationsspiel für die NÖ-Landesliga: Neudorf - ASKÖ Grimmenstein 5:2.- Fuchs 3:0, Zehetbauer 2:0, Sellmeister 0:3; Edelhofer 1:2, Rottensteiner 1:1, Stoyer 0:2.

Neudorf - Krems 5:1.- Fuchs 2:0, Zehetbauer 2:0, Sellmeister 1:1; Kaminsky 1:1, Eder 0:2, Dirnberger 0:2.

Endstand: 1. Wiener Neudorf, 2. Grimmenstein, 3. Krems.

Wagner, Scherz, BÜchse: Aufstieg

TISCHTENNIS.- Durch ein klares 5:0 gegen Union Mistelbach I schaffte die Spielgemeinschaft Krems/Hadersdorf den Aufstieg in die Unterliga Nord/Ost.

Diesen Erfolg können Walter Wagner (2 Siege gegen Mistelbach), Jürgen BÜchse (1 Sieg) und Herbert Scherz (2 Siege) für sich verbuchen.

Die Spielgemeinschaft will versuchen, den Ligaerhalt ohne Verstärkungen zu schaffen.

NÖN/Krems, 15.6.1992

NÖN/Mödling, 3.6.1992

15.-20.6.1992

SENIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN

Tischtennis: Der Grazer Toni Hold konnte seinen Senioren-WM-Titel (über 50) in Dublin verteidigen, im Finale gewann er gegen Günter Patzer (D) 2:1, auch im Doppel war er mit dem Wiener Hans Klewein gegen Bison/Hirt (D) erfolgreich.

Überaus erfolgreich für die österreichischen Vertreter gingen die Senioren-Weltmeisterschaften 1992 in Dublin (15.-20.6.) zu Ende.

Toni HOLD sicherte sich zum dritten Mal den Weltmeistertitel im Herren-Einzel über 50 Jahren (im Finale gegen PATZEL/GER 2:1). Gemeinsam mit Hans KLEWEIN erkämpfte er auch Gold im Herren-Doppel dieser Altersklasse (im Finale gegen BISON-HIRT/GER 2:1).

Im Damen-Doppel über 50 Jahren belegte Dr. Traude PIETSCH mit ihrer schwedischen Partnerin WANNEHED den 3. Rang.

15.-17.6.1992

INT. JGD-MEISTERSCHAFTEN/CSFR

Tischtennis: Im Jugend-Grand-Prix der CSFR in Malacky kamen Andreas Frank/Alexander Unterreiner (Wolkersdorf/PSV Wien) mit Siegen gegen Kauchy/Cehovin (Slo), Klosek/Cinak und Korbec/Ianos (alle Cs) ins Viertelfinale, wo sie an den Polen Krzeszewski/Sapan scheiterten.

JUGEND-MANNSCHAFTSBEWERB:

Andreas FRANK und Alexander UNTERREINER bleiben über DEUTSCHLAND mit 3:2 erfolgreich.

Martina RABL und Karin ALBUSTIN verlieren gegen SLOWENIEN mit 2:3.

27./28.6.1992

STADTMEISTERSCHAFTEN WIENER NEUSTADT

TISCHTENNIS.- Bei den Jubiläums-Stadtmeisterschaften von Wiener Neustadt konnten sich Birgit Kampichler und Werner Schlager durchsetzen. Veranstalter UKJ St. Anton konnte zufrieden sein: Hohes Niveau und viele Nennungen kennzeichneten das Turnier.

Ein hohes Niveau und viele Anmeldungen kennzeichneten die diesjährigen Tischtennis-Meisterschaften, die am vergangenen Wochenende in der HTL-Halle zur Austragung kamen.

Eine Überraschung gab es bei den Damen. Nicht Titelverteidigerin Claudia Wallner, sondern Birgit Kampichler sicherte sich in einem spannenden 3-Satz-Spiel erstmals den Titel. Bei den Herren war Werner Schlager wieder eine Klasse für sich. Wiener Neustadt erfolgreichster Tischtennispieler, der zwar diesmal die Olympiaqualifikation verpaßt hat, aber vielleicht 1996 schon mit dabei ist, gewann im Finale gegen Göss in zwei Sätzen. Im Doppelbewerb war Werner Schlager mit Vater Rudolf im Finale gegen Wallner/Göss erfolgreich.

• Nachwuchsbewerbe

Bewerb 1, Mini-Unterstufen-Doppel: 1. Kranfellner/Malek, 2. Weitz/Werner.

Bewerb 2, Mini-Unterstufe: 1. Watz, 2. Malek

Bewerb 3, Unterstufen-Doppel, männlich: 1. Sabo/Bauer, 2. Auer/Kronfellner

Bewerb 4, Unterstufen-Doppel, weiblich: 1. Lipp/Stuchlik, 2. Neukam/Sinzinger

Bewerb 5, Unterstufen-Einzel, männlich: 1. Sabo, 2. Auer

Bewerb 6, Unterstufen-Einzel, weiblich: 1. Lipp, 2. Schöllner

Bewerb 7, Schüler-Doppel, männlich: 1. Schönecker/Rumpler, 2. Sabo/Bauer

Bewerb 8, Schüler-Doppel, weiblich: 1. Machowetz/Lipp, 2. Tausch/Stuchlik

Bewerb 9, Schüler-Einzel, männlich: 1. Auer, 2. Rumpler

Bewerb 10, Schüler-Einzel, weiblich: 1. Tausch, 2. Lipp

Bewerb 11, Jugend-Doppel, vereinslos: 1. Sodomka/Meindl, 2. Zwickl/Lipp

Bewerb 12, Jugend-Einzel, vereinslos: 1. Meindl, 2. Sodomka

Bewerb 13, Jugend-Mixdoppel: 1. Weninger/Wallner, 2. Schönecker/Tausch

Bewerb 14, Jugend-Doppel, männlich: 1. Rumpler/Meindl, 2. Auer/Klausner

Bewerb 15, Jugend-Doppel, weiblich: 1. Wallner/Tausch, 2. Lipp/Sinzinger

Bewerb 16, Jugend-Einzel, männlich: 1. Klausner, 2. Rumpler

Bewerb 17, Jugend-Einzel, weiblich: 1. Wallner, 2. Tausch

• Allgemeine Klasse

Bewerb 18, Senioren: 1. Schlager, 2. Hirscher, 3. Giefing und Graf

Bewerb 19, Herrendoppel: 1. Schlager/Schlager, 2. Wallner/Göss, 3. Pandur/Pandur und Sinabell/Judd

Bewerb 20, Damendoppel: 1. Wallner/Kampichler, 2. Hütter/Tausch, 3. Petraschek/Schweritz und Machowetz/Stuchlik

Bewerb 21, Mixdoppel: 1. Wallner/Wallner, 2. Schlager/Schlager, 3. Göss/Kampichler und Schweritz/Schweritz

Bewerb 22, Herrendoppel, vereinslos: 1. Hirscher/Graf, 2. Dr. Sabo/Kabinger, 3. Fruth/Schwarz und Baß/Müller

Bewerb 23, Dameneinzel, vereinslos: 1. Schlager, 2. Tausch, 3. Stumpf und Stuchlik

Bewerb 24, Herren-Einzel, vereinslos: 1. Graf, 2. Dr. Sabo, 3. Müller und Hirscher

Bewerb 25, Herren-Einzel, vereinslos, Bezirk: 1. Graf, 2. Kabinger, 3. Dr. Sabo und Hirscher

Bewerb 26, Senioren-Einzel, vereinslos, Bezirk: 1. Hirscher, 2. Müller, 3. Graf und Dr. Sabo

Bewerb 27, Herren-Einzel, Stadt: 1. Schlager W., 2. Göss, 3. Pandur und Schlager R.

• Vereinsturnier

Bewerb A, Herren-Doppel, Landesliga: 1. Murcek/Riebenbauer, 2. Wallner/Göss, 3. Erle/Trizil und Klemetsch/Klemetsch

Bewerb B, Herreneinzel, Landesliga: 1. Murcek, 2. Göss, 3. Erle und Matusky

Bewerb C, Herreneinzel ab 1. Klasse: 1. Matusky, 2. Jankowitsch, 3. Haberson und Erle

Bewerb D, Herreneinzel ab 2. Klasse: 1. Klemetsch, 2. Matusky, 3. Trizil und Jankowitsch

Bewerb E, Herreneinzel ab 3. Klasse: 1. Matusky, 2. Jankowitsch, 3. Trizil und Sinabell

NON/Wr. Neustadt, 30.6.1992

AUS DEM ÖTTV

ÖSTERREICHISCHE RANGLISTEN 1991/92

HERREN	ÖST.LEGIONÄRE	JUGEND MÄNNL.	SCHÜLER MÄNNL.	UNTERSTUFE MÄNNL.
1. Ding Yi WOLA 149	1. Janci T. GBAC	1. Unterreiner W	1. Sotka P. NÖ 141	1. Heine St. W 140
2. Schlager W. EDEN 127	2. Kriston Z. KUCH	2. Schalwisch M. S	2. Hochkofler K 132	2. Presslmayr OÖ 121
3. Amplatz E. WOLA 95	3. Harczi Z. EDEN	3. Frank A. NÖ	3. Löwenstein NÖ 99	3. Inselbacher S 111
4. Quian Quianli KUCH 88	4. Vimi R. SPOR	4. Schalwisch A. OÖ	Humer OÖ 99	4. Dirisamer Fr. OÖ 109
5. Bär G. WALD 87	5. Javurek J. STOC	5. Huber Th. NÖ	Grelecki W 99	5. Knoll J. W 108
6. Gockner P. CBAC 85	6. Klampar T. WOLA	6. Fidi Chr. NÖ	6. Heine Fl. W 90	6. Gruber M. NÖ 106
7. Unterreiner St. POLI 83	7. Olaleye S. WART	7. Stejskal OÖ	7. Mayr S 86	7. Jovanovic W 99
8. Fraczyk St. STOC 76	8. Kovac St. WALD	8. Pobatschnig NÖ	8. Kraft W 80	8. Kölblinger OÖ 79
9. Doppler M. OBDF 72	9. Kokes L. SCHW	Weiss W	9. Pleva ST 77	9. Haberleitner NÖ 74
10. Gsodam M. STOC 51	10. Simon F. KOMP	10. Geier OÖ	10. Berger OÖ 63	10. Weiss M. W 60
21. Pöschl R. STOC 20	12. Aranyosi P. OBDF	17. Resel M. NÖ	13. Sturmlechner NÖ 53	11. Kaiblinger NÖ 50
23. Frank A. WOLA 16	14. Horvath Z. GUMP	21. Löwenstein NÖ	24. Gruber M. NÖ 13	18. Fleischhacker NÖ 31
Schlager H. OBDF 16	15. Cich M. UYBS	23. Sotka P. NÖ	28. Schmid NÖ 8	20. Neuhold NÖ 30
33. Divis S. OBDF 15	21. Nozicka J. WOLA	26. Schelberger NÖ	30. Hessel P. NÖ 7	26. Haub R. NÖ 16
36. Zillner M. CBAC 7	24. Florczak J. BTA	30. Kargl NÖ	32. Prechtl NÖ 6	30. Zinkl NÖ 15
	29. Zajac P. ALTE		Zimmerl NÖ 6	39. Bayer U. NÖ 8
	37. Zajic J. LEOP		40. Haberleitner NÖ 4	Sellmeister NÖ 8
	41. Niziolek St. PERC		Schaden NÖ 4	46. Kuper NÖ 4
	42. Kaminski L. UKRE		Sattler NÖ 4	Mauerböck NÖ 4
	44. Put K. MÖDL			Schubert NÖ 4
	46. Akinrosotu E SIER			Ulrich O. NÖ 4
	47. Nemej J. GUMP			61. Brunner NÖ 2
				Anessi NÖ 2

Tischtennis

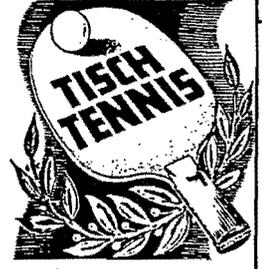
DAMEN
1. Zillner M. SCHW 133
2. Fichtinger P. OBDF 128
3. Gropper B. SCHW 98
4. Kaul G. DESS 79
5. Albustin K. KOMP 78
6. Voves Cl. JUDB 67
7. Wiltche B. KORN 62
8. Erle P. KORN 61
9. Rabl M. FLÖT 60
10. Streif N. OBDF 52

JUNIoren MÄNNL.
1. Schlager W. W 113
2. Doppler M. NÖ 94
3. Schalwisch M. S 63
4. Nikolice W 55
5. Unterreiner A. W 50
6. Frank A. NÖ 49
7. Jindrak W 47
8. Pöschl R. NÖ 38
9. Pichler J. ST 29
10. Streibl OÖ 28
15. Huber Th. NÖ 14
17. Pobatschnig U. NÖ 8
19. Fidi Chr. NÖ 6
Weber Chr. NÖ 6

JUNIoren WEIBL.
1. Albustin K. W 54
2. Hromatka W 56
3. Rabl M. W 34
4. Voves Cl. ST 31
5. Fichtinger P. NÖ 24
6. Streif N. NÖ 24
7. Glanzer OÖ 22
Hromatka W 22
9. Burg A. W 20
10. Struber S 12

SCHÜLER WEIBL.
1. Mayrhofer OÖ 115
2. Ast Reg. NÖ 114
3. Brenner A. S 112
4. Schnidar C. K 98
5. Etenauer W 95
6. Faltinger NÖ 77
7. Schnidar Cl K 71
8. Denk A. NÖ 62
9. Graf W 60
10. Vorrauer T 59
11. Löffler NÖ 50
14. Tulis NÖ 32
15. Neumeier NÖ 21
20. Gruber NÖ 14
Weber NÖ 2
Petschnek NÖ 2

UNTERSTUFE WEIBL.
1. Denk A. NÖ 122
2. Pink OÖ 107
3. Skofic S 105
4. Flank V. ST 102
5. Seiwald S 100
6. Klingsbiel ST 89
7. Kocher ST 83
8. Schwinger ST 82
9. Ofner ST 53
10. Thaler T 49
11. Müllner NÖ 46
Weber S. NÖ 46
28. Stöbflner NÖ 6
32. Kuper S. NÖ 4
35. Ebermann NÖ 2
Harrauer NÖ 2



ÖTTV-information Nr. 429 1.7.1992

BESTIMMUNGEN FÜR INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN - ÄNDERUNGEN

Der ITTF Council hat unter anderem folgende Änderungen der Bestimmungen für Internationale Veranstaltungen beschlossen:

- Die Verwendung der Farbe "weiß" für Werbung auf Spielbekleidung und auf der Innenseite von Boxen-Umrandungselementen wird zugelassen (gültig ab 1.9.1992).
- Rückennummern dürfen eine maximale Fläche von 600 qcm haben und besitzen Priorität gegenüber der Werbung auf der Rückseite von Spielbekleidung (gültig ab 1.9.1992).
- Während der gesamten Dauer eines Einzel- oder Doppelspieles der Allgemeinen Klasse (einschließlich der zulässigen Spielpausen) dürfen Spieler keine Ratschläge empfangen (gültig ab 1.9.1993).

Mit Sotka zur EM

Österreichs Aufgebot für die vom 10. bis 19. Juli in Toplicany (CSFR) stattfindende Schüler-EM führt der gebürtige Tschechoslowake Pavel Sotka vom A-Liga-Klub SPG Wolkersdorf/Langenlois an. Da er noch nie in der CSFR für einen Verein tätig war (er begann in Langenlois), ist er für den ÖTTV spielberechtigt.



Mit Pavel Sotka ist ein Tschechoslowake Österreichs Hoffnung in der Nachwuchs-EM. Unser Bild: Sotka wird von ÖöTTV-Präsident Friedinger für den Sieg in der österr. Schülermeisterschaft in Vöcklabruck ausgezeichnet.



Ding Yi

Der Traum von einer Medaille

Ding Yi & Erich Amplatz - eine Spielgemeinschaft bei Olympia



Erich Amplatz

Daß die Hypo-Handballerinnen, getarnt als Nationalteam, in Barcelona Österreich vertreten werden, ist allseits bekannt - aber noch eine andere Mannschaft aus unserem Bundesland kämpft in Barcelona um begehrte olympische Ehren; die Tischtennis-Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois. Ding Yi probiert's in Spanien im Einzel und gemeinsam mit Erich Amplatz im Doppel... „Ding Yi“, spekuliert Langenlois-Boss Elmar Menigat, „wird - wenn er Glück hat - ins Achtelfinale kommen. Aber im Doppel traue ich den beiden, wenn's mit der Auslosung halbwegs klappt, eine Medaille zu.“ Die Niederlage von Ding Yi/Amplatz im Finale der Staatsmeisterschaften nimmt der Manager auf die leichte Schulter: „Da war Amplatz verletzt. Aber seine Oberschenkelzerrung ist mittlerweile ausgeheilt.“ Neben Olympia warten auf die Spielgemeinschaft auch andere Großereignisse: etwa der Europacup („Bis ins Semifinale zu kommen, das wär' schon toll“) oder die Jugend-EM im Juli, bei der Pavel Sotka Medaillen-Chancen hat. In der heimischen Titeljagd wird Wolkersdorf/Langenlois auf Sotka verzichten: Udo Pobatschnig wird neben den Stars Ding Yi, Klampar und Amplatz um Meisterschaftspunkte kämpfen.

Robert Sommer

AUS DEN VEREINEN

Erich Amplatz triumphierte in Einzel und Doppel

36 Medaillen für Langenlois

TISCHTENNIS. - Die Union-Landesmeisterschaften, bei denen der Langenloiser Erich Amplatz nicht nur im Einzel, sondern auch im Doppel mit Partner Alfred Nimmerichter im Finale gegen die Klubkollegen Nozicska/Hessel gewann, waren für die Kampfstadt eine wahre Monsterveranstaltung. Unter der Leitung von Landesfachwart Josef Kindl und den Turnierleitern Dr. Elmar Menigat, Dipl.-Ing. Nagl und Erwin Ul-

rich klappte die Organisation - erstmals mit EDV-Unterstützung - allerdings hervorragend. Titel für Langenlois gewannen neben Amplatz noch Mimi Menigat im Damendoppel, Peter Hessel im Schülerdoppel und Edgar Menigat im gemischten Schülerdoppel. Dazu kamen eine Unzahl von zweiten und dritten Plätzen. Von 148 Medaillen blieben gleich 36 beim Veranstalterklub Langenlois.

Walter Grosch stieg beim Hobby-Club Sierndorf ein:

Aktiv beim Sport und auch als Unterstützer

TISCHTENNIS - „Vor fast zwei Jahren gegründet, legen wir neben sportlichen Erfolg vor allem Wert auf Geselligkeit“, erklärt Manager Wolfgang Schlichtinger das erfolgreiche Teilnehmer an der Hobby-Meisterschaft der Teams. „Ab Herbst spielen wir erstmals mit sechs Mannschaften“. freut sich Schlichtinger über die Ambitionen seiner Aktiven. Die Heimspiele werden wie gewohnt in der Turnhalle der VS Sierndorf ausgetragen. Am 20. Mai fällt im Spiel gegen Leobendorf die Entscheidung um den Meistertitel in der 2. Klasse. Aktive und Funktionäre trafen

sich am 6. Mai im Cafe des Autohauses Grosch in Stockerau, die Namensänderung auf „SV Grosch“ zu beschließen. Walter Grosch, der selbst aktiv Tischtennis spielt, sieht diese Sportart als neue Herausforderung für ihn und stellt sich vor allem voll hinter den Freizeitsport. Neben Leibchen für alle Aktiven spendete er auch noch einen TT-Tisch. Das Gremium des TT-Clubs SV Grosch Sierndorf, mit Wolfgang Schlichtinger, Willi Weber, Beatrice Seidlhuber, Bernd Zold und Dr. Manfred Dimmy dankten ihrem großzügigen Sponsor. **HANS WINDBRECHTINGER •**

Manfred Dollmann holte gleich drei Medaillen

Gelungene Generalprobe für Olympia in Barcelona

BEHINDERTESPORT. - Der Langenloiser Manfred Dollmann gewann bei den Tischtennis-Staatsmeisterschaften für Behinderte im Universitätszentrum Ris (Salzburg) drei Medaillen. Im Doppelbewerb der offenen Klasse holte sich Dollmann gemeinsam mit dem Salzburger Fritz Altendorfer den Titel. Im Einzelbe-

werb der Klasse III belegte Dollmann hinter seinem Doppelpartner den zweiten Rang. Im Herren-einzel der offenen Klasse sicherte er sich den dritten Platz. Das Turnier in Ris diente als Vorbereitung auf die Paralympics in Barcelona, die im September auf den Originalsportstätten der Sommerspiele 92 stattfinden.

Vorstoß ins Finale des Deutschland-Cups in Trier

Großer internationaler Auftritt von Fichtinger

TISCHTENNIS. - Petra Fichtinger ist wieder auf dem Weg nach oben! Beim Deutschland-Cup in Trier brachte sie eine internationale Klasseleistung.

Die besten Auftritte in Trier gelangen der 18jährigen Oberndorferin im Doppel mit der Deutschen Christine Prädel. Gleich in der ersten Runde schaltete das deutsch-österreichische Paar die Nummer 1 des Turnieres, Guerqueltcheval - Tu Yong (Bulgarien/China) mit 2:1 aus! Immerhin handelte es sich bei den beiden um die Europameisterin 1990 und die Weltmeisterin 1988. ... Anschließend ein klarer 2:0-Sieg über das französische Doppel Plaisant/Creuz. Das Glück des Tüchtigen dann im Semifinale für Fichtinger/Prädel, die das deutsche Meisterpaar Struse/Schall mit zweimal 22:20 bezwangen. Im Finale setzte es zwar die erwartete Niederlage gegen das Weltklassepaar Jing/Schöpp aus China, der zweite Platz aber brachte nicht nur Prestige für Fichtinger, sondern erstmals auch Preisgeld. Gute Vorstellung auch im Einzel: 3:0 über Suchakova (CSFR) und dann ein 2:3 im Krönli gegen die Deutsche Schall, bei dem Fichtinger im 5. Satz schon 19:17 geführt hatte.

Sieg für List und Sturmlechner

TISCHTENNIS. - Daß eine gute Jugendförderung die Basis für einen gesunden Verein ist, wird in Oberndorf Jahr für Jahr bewiesen. Die Jüngsten, die zum Verein stoßen, haben

Hochwürden hatte Erfolg

UKJ-Damenteam holte sich den Meistertitel!

TISCHTENNIS. - Großertiger Erfolg für das Damenteam von UKJ St. Anton Neustadt. Beim Finale um den Landesmeistertitel für Mannschaften sicherten sich die Mädchen Claudia Walner, Birgit Kampflinger und Trixi Hütter durch einen 6:3-Erfolg über SV

Sierndorf die Goldmedaille. „Im ersten Spiel haben wir noch 4:6 verloren, jetzt 6:3 gewonnen. Damit haben unsere Mädchen erstmals einen Landeslift in der Allgemeinen Klasse für UKJ St. Anton erobert. Ich bin überglücklich“, so Pfarrer Hans Rumpfer.

NÖN/Wr. Neustadt, 19.5.1992

Langenloiser sind Meister in der Schüler-Staatsliga

TISCHTENNIS. - Mit einem Er-

Union Wartberg, Oberndorf und folg für den Veranstalterklub en-Flötzersteig als Sieger fest. Dahin-

der und Christian Bruckner landete auf Platz neun.

Das Langenloiser Mädchen-Team mit Indra Ulrich, Verena Schweizer und Elke Hemdler kam hinter Kuchl, Waidhofer/Thaya und Kirchbichl auf den vierten Rang.



Die jungen Sportler spielten beim Staatsliga-Bewerb auf neuen, von den Firmen Leiner, Polarfröst, ABV Volksbank, Raiffeisenkasse und der Hauptschul-Gemeinde Langenlois gesponserten Tischen.

Andreas Kloimwieder neuer ASKO-Bezirksmeister im Einzel

TISCHTENNIS. - Hervorragende Spiele und einige überraschende Resultate brachten die diesjährigen ASKO-Bezirksmeisterschaften. So gewann beispielsweise die Paarung Zitzmann/Blutsch den Herren-Doppel-Bewerb gegen das hochfavorisierte Doppel Hartl/Kloimwieder. In den sogenannten Nachwuchsbewerben war Elmar Ebner eine Klasse für sich. Er gewann sowohl den Jugend- als auch den Schüler-Einzel-Bewerb souverän.

hard Baumgartner bzw. Kurt Zitzmann.

Herren Einzel C: 1. Heinz Steinkellner, 2. Fritz Novak, 3. Gerald Maus bzw. Ewald Denk.

Herren Doppel: 1. Zitzmann/Blutsch, 2. Hartl/Kloimwieder, 3. Artmann/Kern bzw. Baumgartner/Weiß.

Jugend Einzel: 1. Elmar Ebner, 2. Patrick Berger, 3. Gerhard Berger bzw. Michael Wendt.

Schüler Einzel: 1. Elmar Ebner, 2. Patrick Berger, 3. Gerhard Berger bzw. Klaus Steinkellner.

Abschließend gebührt den Organisatoren ein Pauschallob für diese perfekt durchgeführte Veranstaltung. **MARKUS EICHINGER •**

Ergebnisse: Herren Einzel A: 1. Andreas Kloimwieder, 2. Helfried Blutsch, 3. Gerald Hartl bzw. Gerhard Baumgartner.

Herren Einzel B: 1. Johann Weiss, 2. Helfried Blutsch, 3. Ger-

18./20./21.6.1992 NACHWUCHSTURNIER des WIENER SPORTCLUB'S

Spitzenplatzierungen für Union Matzen

TISCHTENNIS. - Bei einem A-Turnier der Unterstufen in Wien

konnten Andrea Denk und Isabella Müller zwei erste Plätze erringen. Spitzenplatzierungen für die Union gab es weiters bei einem Förderungsturnier in Präßbaum.

Im Rahmen der traditionellen Schlußfeier des Vereines wurden die vier erkämpften Meistertitel gewürdigt sowie die Besten der Vereinsmeisterschaft geehrt.

6. JUGEND w. B	1. IBL V.	ÖMV Wien	2. FALTINGER Cl.	Sierndorf
			3. SEIFRITZ M.	Sierndorf
8. SCHÜLER m. B	1. LAPCEVIC Z. Wr.	SC	2. MENIGAT Edgar	TTC Rqu. Langenlois
11. SCHÜLER w. A	1. GRAF Sab.	ASKÖ Fl.	3. FALTINGER Cl.	Sierndorf
14. UNTERST m. B	1. ROGNER T. Wr.	SC	3. ADAM Sebast.	U. Raiff. Oberndorf
15. UNTERST w. A	1. DENK Andrea	U. Spk. Matzen		
16. UNTERST w. B	1. MÜLLNER I.	U. Matzen	2. EBERMANN V.	Sierndorf
			3. SANDHAUGL V.	U. Hagenbrunn
17. MINIUST m. A	1. SANDNER R.	Wr. SC	3. ULRICH Oliver	TTC Rqu. Langenlois
			3. MAKOVEC Chr.	TTV AÖ Tulln
18. MINIUST m. B	1. RENNER R.	A. Linz	3. BRUNNER Wölg.	TTC Rqu. Langenlois
19. MINIUST w. A	1. REHBOGEN G.	Neuzug	3. EBERMANN V.	Sierndorf
20. MINIUST w. B	1. DIETMAYR M.	A. Linz	3. HARRAUER I.	Sierndorf

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 40 Jahren:



KÄRNTEN IM ZEICHEN DER UNION-BUNDESMEISTERSCHAFTEN:

Die Asse strauchelten über

Wegrath und Knopf

Mehr als 150 Spieler und Spielerinnen, darunter die gesamte Spitzenklasse der Union aus allen Bundesländern, versammelten sich in der Zeit vom 6. bis 8. Juni 1952 in Klagenfurt, um die Bundesmeister ihrer Sparte zu ermitteln. Durch die Teilnahme von zwei deutschen Spielern, nämlich des bayrischen Meisters Thurmair und des Ranglistenzweiten Bräumeir, erhielten die offenen Bewerbe auch internationalen Charakter.

Der große Saal der Arbeiterkammer war ein würdiger Rahmen für dieses Großturnier, welches in zweieinhalb Tagen auf acht Brettern abgewickelt wurde. Zahlreiche Ehrenpreise der einzelnen Landesleitungen der Union und anderen Stellen standen den Siegern zur Verfügung.

Die klag- und reibungslose Abwicklung des Turniers, zu dem immerhin über 500 Nennungen abgegeben wurden, ist nicht zuletzt ein Verdienst der maßgeblichen Funktionäre des Kärntner Landesverbandes.

Nachwuchs voran

Die sportlichen Leistungen brachten manche Überraschungen, deren größte vielleicht der Erfolg der 16jährigen Judenburgerin Knopf war, die gleich der ersten Runde Staffelleitner schaltete und im Finale auch gegen Hitter zu einem 3:1-Erfolg kam. Mit ihrer Klubkameradin Bacher konnte sie auch das Damendoppel gewinnen. Die einzige Niederlage des Turniers mußte sie von Stainer, Innsbruck, im offenen Damenbewerb hinnehmen. Die Judenburgerin ist schon heute eine gute Verteidigerin. Schlagen müßte sie noch lernen, dann dürfte man mit Optimismus die nächsten Leistungen erwarten!

Die zweite Überraschung war die Niederlage Bednars im Semifinale des Meisterschaftsbewerbes gegen Wegrath. Der Wiener, der zwei Tage lang mit Abstand der beste Spieler des Turniers war, konnte an seine vorhergehenden Leistungen keineswegs anknüpfen und mußte dem Judenburger, den er am vorhergehenden Tag im Mannschaftsbewerb glatt geschlagen hatte, den Sieg überlassen. Die Leistung Wegraths verdient um so mehr Beachtung, konnte er doch im Finale gegen den vorjährigen Bundesmeister Karl 3:1 erfolgreich bleiben und damit Titel und Ehrenpreis des Unterrichtministers erringen.

Im Bewerb der Bundesländerauswahlmannschaften konnte sich Wien erwartungsgemäß durchsetzen und die Steirer mit 9:2 auf den zweiten Platz verweisen. Damit hat Wien fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge diesen Bewerb gewonnen!

Das Finalspiel wurde von den beiden Mannschaften in folgender Aufstellung bestritten:

Wien: Bednar, Karl, Ing. Pichelmann, Russak.

Steiermark: Hermann, Rothschedl, Wegrath, Wretschitz.

Die Ergebnisse:

Herreneinzel: 1. Wegrath (Judenburg), 2. Karl, 3. Bednar und Russak (alle Wien); Dameneinzel: 1. Knopf (Judenburg), 2. Hitter, 3. Macher und Schneider (alle Wien); Herrendoppel: 1. Bednar-Ing. Pichelmann (Wien), 2. Wegrath-Wretschitz (Judenburg-Graz), 3. Russak-Karl (Wien) und Dr. Hohenegger-Kohler (Innsbruck); Damendoppel: 1. Bacher-Knopf (Judenburg), 2. Blahs-Staffelleitner, 3. Hitter-Macher und Schneider-Hahne-mann (alle Wien); Gemischtes Doppel: 1. Hitter-Ing. Pichelmann (Wien), 2. Andrasch-Wretschitz (Salzburg-Graz), 3. Hahnemann-Bednar (Wien) und Knopf-Wegrath (Judenburg); Jugendeinzel: 1. Repolusk (Judenburg), 2. Koscher (Klagenfurt), 3. Riba (Wien) und Reichgruber (Kufstein); Herreneinzel: 1. Karl, 2. Russak, 3. Bednar und Ing. Pichelmann (alle Wien); Dameneinzel, int.: 1. Hitter (Wien), 2. Stainer (Innsbruck), 3. Schneider (Wien) und Knopf (Judenburg); Herrendoppel, int.: 1. Bednar-Ing. Pichelmann (Wien), 2. Wretschitz-Rotschedl (Graz), 3. Thurmair-Bräumeir (München) und Wegrath-Neubauer (Judenburg); Er-und-sie-Bewerb: 1. Hitter-Ing. Pichelmann (Wien), 2. Knopf-Wegrath (Judenburg), 3. Schneider-Karl (Wien) und Andrasch-Wretschitz (Salzburg-Graz).

Die ASKO-Meister

Die diesjährigen Bundesmeisterschaften des ASKO, die im Rahmen der internationalen Großveranstaltung „60 Jahre Arbeitersport in Österreich“ in Linz abgewickelt wurden, brachten mit dem Sieg von Helmut Arnetz und dem vorzeitigen Ausscheiden von Eduard Raschia die größten Überraschungen.

Männereinzel: 1. und Bundesmeister Arnetz (Wien), 2. Valtiner (Klagenfurt), 3. Stoiber (Wien) und Binder (Innsbruck). Fraueneinzel: 1. und Bundesmeisterin Lauber (Mürzzuschlag), 2. Hotter (Innsbruck), 3. Scheiner und Matinsky (Wien). Männergemischtes Doppel: 1. und Bundesmeister Unger-Stoiber (Wien), 2. Raschia-Hiller (Wien), 3. Brus-Riesenfeller (Mürzzuschlag) und Epp-Herzog (Salzburg). Frauengemischtes Doppel: 1. und Bundesmeister Amon-Lauber (Wien-Mürzzuschlag), 2. Hotter-Rubs (Innsbruck-Salzburg), 3. Scheiner-Stolz (Wien) und Valenta-Matinsky (Mürzzuschlag-Wien). Gemischt. Doppel: 1. und Bundesmeister Amon-Unger (Wien), 2. Proksch-Raschia (Wien), 3. Ruhs-Epp (Salzburg) und Matinsky-Stoiber (Wien). Jugendeinzel, männlich: 1. und Bundesmeister Raschia (Wien), 2. Schindler (Wien), 3. Kofler (Fulpmes) und Valtiner (Klagenfurt). Jugendeinzel, weiblich: 1. und Bundesmeisterin Lauber (Mürzzuschlag), 2. Matinsky (Wien), 3. Pfeisl (Wien) und Zöhner (Linz).

Generalversammlung des ÖTTV

Einen flüssigen Verlauf nahm die am 29. Juni dieses Jahres in Salzburg abgehaltene Generalversammlung des ÖTTV, die sich durch eine fast vollkommene Übereinstimmung der Beteiligten auszeichnete und dadurch in nur fünf Stunden bewältigt werden konnte. Dieser Umstand war vor allem auf die begrüßenswerte Neueinführung einer ausgedehnten Vorbesprechung am Vorabend zurückzuführen, in der bereits eine Klärung in den wesentlichen Punkten herbeigeführt werden konnte.

Die Wahl brachte folgende Ergebnisse:

Präsident: Dr. Kunodi (einstimmig). Engerer Vorstand: Oberst Schröder, Linz (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Herzl, Wien (Vizepräsident), H. Nitschmann, Wien (Kassier), Thum, Wien (Verbandskapitän), Linhart, Wien (Schrittführer), Bäumler, Wien (Beirat), alle einstimmig. Beiräte im erweiterten Vorstand: Frau Nitschmann, Wien (einstimmig); Hornof, Tirol (16 Stimmen); Ralsinger, Baden (18 Stimmen); Eisenhuber, Wels (12 Stimmen). Rechnungsprüfer: Dr. Dittrich, St. Pölten, und Leidl, Mattersburg.

An Änderungen und Neueinführungen verdient vor allem die Abänderung des Regulativs (siehe die in dieser Ausgabe veröffentlichte Neufassung der Paragraphen 34 und 42), die Erhöhung der Jahresbeiträge der Landesverbände auf 30 S pro Verein (vier Gegenstimmen) sowie die Zustimmung zur Schaffung einer Alpenliga West zwischen Tirol und Salzburg Erwähnung. Der bestehende Totoverteilungsschlüssel erfuh keine Veränderung. Ferner wurde dem Antrag Vorarlbergs stattgegeben, die Staatsmeisterschaften 1953 in Bregenz auszutragen. Dem plötzlich verstorbenen Tiroler Meisterspieler Dr. Erich Hohenegger wurde in Würdigung seiner Verdienste um den österreichischen Tischtennisport posthum die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Deutschlandreise des BSV Standard Viehofen

Der BSV Standard Viehofen unternahm eine Gastspielreise nach Kassel (Westdeutschland) und lag in der Zeit vom 12. bis 26. Juli 1952 fünf Spiele gegen zum Teil schwerste Gegner aus.

Sektionsleiter Gotthardt, als Reiseleiter, führte seine stärkste Vereinsvertretung mit den Spielern: Kotzian, Leibs, Gilli und Hitzler, an den Start.

Gleich beim ersten Spiel am 13. Juli gab es die erste, wenn auch nicht unerwartete Niederlage. Gegen Germania 06 (Kassel), Zweitplacierter der hessischen Oberliga, die in ihrer Mannschaft den Spieler Meillon (hessischer Meister) und Bretz hatten, standen die Standardspieler auf verlorenem Posten und mußten eine klare 6:0- (6:1-) Niederlage hinnehmen. Lediglich Leibs konnte einen einzigen Satz für sich buchen.

Das zweite Spiel, am 18. Juli, gegen VfL Kassel, dessen Spielstärke nur wenig unter der von Germania 06 liegt, ging ebenfalls mit 6:0 (6:2) verloren. Erst der dritte Spieltag, der 20. Juli, brachte den bereits hart erwarteten ersten Sieg. Der TSV Bettenhausen, Erstplacierter der hessischen Landesliga, wurde mit 6:1 (5:2) bezwungen.

Desgleichen konnten die Standardspieler am 22. Juli über KSV Hessen mit 6:2 (6:0) und am 24. Juli über SSV Kassel mit 6:2 (6:1) erfolgreich bleiben.

Es wird getrachtet, diese Vereine im nächsten Jahr für Gastspiele in Österreich zu gewinnen.

Anton-Urban-Pokalturnier

Am 7. und 8. Juni führten die Tischtennissektionen von Brevillier & Urban und Union Neunkirchen ein Pokalturnier durch, zu dem Vizedirektor Anton Urban einen herrlichen Pokal stiftete. Die Veranstaltung, die von drei Bundesländern besichtigt wurde und mit 363 Nennungen eine Rekordbeteiligung aufwies, zeigte durchwegs gediegenes Können. Als interessant verdient festgehalten zu werden, daß einzeln verwendete Schwammgummischläger etlichen Favorits das Leben kosteten!

Für Niederösterreich bedauerlich ist die Abwanderung des Pokales durch Brus nach Mürrzschlag. Es ist wahrscheinlich, daß ein Start der gesamten niederösterreichischen Spitzenklasse dies verhindert hätte, — ein Grund mehr, daß im nächsten Jahr Niederösterreich mit all seinen „Kanonen“ zur Stelle sein möge!

Der Bewerb wurde im Werksaal von Brevillier & Urban, der alle Vorzüge für ein Turnier aufweist, auf sechs Tischen ausgetragen. Veranstalter sowie Starter verdienen ob des reibungslosen Verlaufes das vollste Lob.

Die Ergebnisse:

HE „A“: 1. Brus, ATUS Mürrzschlag; 2. Hosemann, U. Neunkirchen; 3. Bauernhofer, Riesenfellner, ATUS Mürrzschlag.
 DE: -1. Freyler, B/U Neunkirchen; 2. Weinwurm, TVN Payerbach; 3. Neumann, PSV, Ringhofer, Admira.
 HD: 1. Tschiritsch-Kleewein, Straßenbahn Wien; 2. Brus-Riesenfellner, ATUS Mürrzschlag; 3. Batz-Eder, B/U Neunkirchen und Karall-Trumha, Badener AC.
 GD: 1. Ringhofer-Wais, Admira; 2. Freyler-Bart, B/U Neunkirchen; 3. Heibenberger, B/U, Trumha, BAC Weinwurm, Payerbach-Art, Wiener Neustadt.
 JE: 1. Karall, Badener AC; 2. Kleewein, Straßenbahn Wien; 3. Haider,

ATUS Mürrzschlag, Aichinger, Semperrit Traiskirchen.

Jun E: 1. Brus, ATUS Mürrzschlag, 2. Karall, Badener AC; 3. Hosemann, U. Neunkirchen und Riesenfellner, ATUS Mürrzschlag.

SCH: 1. Aichinger, Badener AC; 2. Steingreß, Badener AC; 3. Redtenbacher, U. Neunkirchen, Lechner, Badener AC.

HE „E“: 1. Karall, Badener AC; 2. Bauernhofer, ATUS Mürrzschlag; 3. Batz, Stanzl, B/U Neunkirchen.

Blitz: 1. Riesenfellner, ATUS Mürrzschlag; 2. Jirkovsky, SC Möllersdorf; 3. Halwax, PSV Wiener Neustadt, Brus, ATUS Mürrzschlag.

Margit Toth, die bekannte niederösterreichische Spielerin und tatkräftige Funktionärin, ehelichte am 17. August in Hollabrunn Herrn Hans Schieder. Das „Tischtennis-Magazin“ übermittelt dem Paar die herzlichsten Wünsche.

Niederösterreichische Rangliste

Herren:

1. Sedelmayer Josef (St. Pölten)
2. Margolus Erich (Möllersdorf)
3. Jirkovsky Oskar (Möllersdorf)
4. Schöberl Leo (Baden)
5. Trumha Alois (Baden)
6. Halwax Franz (Wr. Neustadt)
7. Weißenbacher (Wr. Neustadt)
8. Wedl Josef (Trumau)
9. Wais Kurt (Wr. Neustadt)
10. Stanzl Walter (Neunkirchen)

Damen:

1. Hobik Gusti (Baden)
2. Freyler Erna (Neunkirchen)
3. Kern Erna (Traiskirchen)
4. Ruß Gertrude (Wr. Neustadt)
5. Weinkopf (St. Pölten)
6. Dangel Elisabeth (Baden)
7. Krausbar Anna (Traiskirchen)
8. Ringhofer Anny (Wr. Neustadt)
9. Bader Elfriede (St. Pölten)
10. Wittmann (Neunkirchen)

Jugend:

1. Haiderer (St. Pölten)
2. Karall Robert (Baden)
3. Deutsch (Pottenstein)
4. Blaha Siegfried (Baden)
5. Grilz (St. Pölten)
6. Stonitsch (Stockerau)
7. Ledwinka (Pottenstein)
8. Hinger (Baden)
9. Aichinger (Baden)
10. Degeorgi (Traiskirchen)

Tischtennis-Magazin Nr. 6/1952

Vor 25 Jahren:

Gelungene TT-Landesmeisterschaften in Stockerau Am 4. Juni fanden in den Räumlichkeiten des Kolpinghauses in Stockerau die diesjährigen TT-Landesmeisterschaften der Union statt, für welche Landeshauptmannstellvertreter Komm.-Rat R. Hirsch und der Landesobmann der Union, Insp.-Rat E. Klissenbauer, den Ehrenschutz übernommen hatten. 124 Spielerinnen und Spieler aus 15 Vereinen (UK) Don Bosco-Amstetten, Gmünd, UKJ-Guntramsdorf, Hofstetten, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Langenlois, Mistelbach, Ottensschlag, Wolkersdorf, St. Andrä-Wördern, St. Pölten, St. Veit, Stockerau gaben für die ausgeschriebenen 11 Bewerbe 485 Nennungen ab. Die von der Union Stockerau musterfüllig vorbereiteten Meisterschaften brachten auch dieses Jahr ausgezeichneten Sport und durch die Teilnahme von 47 Jugendlichen die unaufschiebbare Feststellung, für die Jugendlichen eigene Landesmeisterschaften zu veranstalten. Durch die Abwesenheit des fünfjährigen Vorjahreisters Weinmann (FICP-Meisterschaften in Frankreich) schienen die Meisterschaften eine eindeutige Angelegenheit für die Staatsliga- und Ligaspieler aus St. Pölten zu werden, doch es kam wieder einmal anders. Hptm. Josef Schwarz (Union St. Andrä-Wördern), ein Spieler der 3. Klasse, hatte keine Scheu vor

den großen Namen der Gesetzten: Siege über Eckhardt (2:0), Paris (2:0), Schmid (2:0) und Fux (2:0) brachten im Hauptbewerb die Sensation der Sensationen. In einem prachtvollen Kampf schlug er im Finale den St. Pöltener Staatsligaspieler Richter 3:1 und sicherte sich neben dem ersten Platz im Herren Einzel B, Herren Einzel C und Herrendoppel den Ehrenpreis-Pokal der Firma PAGO und den Landesmeistertitel im Herren Einzel A. — Die Ergebnisse: Herren Einzel A (54 Nennungen): 1., Landesmeister 1967 und Gewinner des Ehrenpreises (Pokal) der Firma PAGO: Hptm. Josef Schwarz (St. Andrä-Wördern), 2. Friedhelm Richter (Union St. Pölten, -17, -13, -18, -18), 3. ex aequo Rudolf Böck und Günter Fux (beide Union St. Pölten); Dameneinzel (19): 1., Landesmeisterin 1967 und Gewinnerin des Ehrenpreises (Pokal) der Raiffeisenkasse Stockerau: Traude Mayer (Korneuburg), 2. H. Strasser (Langenlois, 19, -13, 18, -14, -18), 3. Hermi Kindl (Horn) und Susi Braunstorfer (Langenlois); Junioreinzel (42): 1., Landesmeister 1967 und Gewinner des Ehrenpreises (Pokal) der Firma Desernig & Urban: Johann Friedrichschröder (Wolkersdorf), 2. Hans Band (Horn, 12, -18, -17), 3. A. Wutzl (Langenlois) und Heinrich Weidinger (Horn); Jugendeinzel (47): 1., Landesmeister 1967 und Gewinner des Ehren-

preises (Pokal) der Firma PAGO: Johann Friedrichschröder (Wolkersdorf), 2. Günter Nebert (Wolkersdorf, -14, -17), 3. H. Bachofner und A. Maly (beide Langenlois); Schülereinzel (28): 1. und Landesmeister 1967; H. Forsthuber (UK) Don Bosco-Amstetten), 2. Wolfgang Gruber (Gmünd, -17, -6), 3. K. Schönhofer (Langenlois) und N. Ruiner (UK) Guntramsdorf); Herrendoppel (66): 1. und Landesmeister 1967: Josef Schwarz/Peter Schmid (St. Andrä-Wördern/St. Pölten), 2. Ing. H. Wandl/Rudolf Böck (St. Pölten, 21, 19, -15, -20, -15), 3. Richter/Fux (St. Pölten) und Menigat/Traxler (Langenlois); Damendoppel (12): 1. und Landesmeister 1967: Schwarz/Mayer (St. Andrä-Wördern/Korneuburg), 2. Kastner/Hofer (St. Veit, -16, -21, 19, -13), 3. Zeller/Mixa (Korneuburg) und Strasser/Braunstorfer (Langenlois); Mixed Doppel (28): 1. und Landesmeister 1967: Mixa/Böck (Korneuburg/St. Pölten), 2. Kindl/Holzer (Horn/Stockerau, -11, -8, -20), 3. Schwarz/Richter (St. Andrä-Wördern/St. Pölten) und Mayer/Schmid (Korneuburg/St. Pölten); Herrenblitz (61): 1. Günter Fux (St. Pölten), 2. Peter Schmid (St. Pölten, -21), 3. Günter Holzer (Stockerau) und Rudolf Böck (St. Pölten); Herreneinzel B (64): 1. Hptm. Josef Schwarz (St. Andrä-Wördern), 2. Günter Holzer (Stockerau, 19, -13, -16), 3. D. Traxler und E. Menigat (beide Langenlois); Herreneinzel C (64): 1. Hptm. Josef Schwarz (St. Andrä-Wördern), 2. H. Mayer (Korneuburg, -18, -20), 3. Josef Gaderer (Langenlois) und Robert Schwarz (Horn).

... am 11. Juni 1967 wurden beim POKALTURNIER des WG UMDASCH AMSTETTEN 245 Nennungen abgegeben. Die Sieger:
 HE "A" 1. Forsthuber, Don Bosco 2. Zeillinger U.A.
 HE "B" 1. Neuhauser, Ybbsitz 2. Stadlauer, ESV A.
 HE "C" 1. Fink, Umdasch A., 2. Forsthuber, Don Bosco
 DE 1. Darrer H., Kematen 2. Spitzhörn, Ybbsitz
 JE "A" 1. Forsthuber, Don Bosco 2. Fink, Umdasch A.
 JE "B" 1. Brocek, Don Bosco 2. Putz, Haiderhofen
 HD 1. Hirsch/Neuhauser U. Amstetten
 MIXD 1. Schnettgen/Novak, Umdasch/Kematen
 JUG Do 1. Fink/Grien, Umdasch/U. Amstetten
 BLITZ 1. Zeillinger, U.A., 2. Pilz, ESV Amstetten
 TROST 1. Kuttner, Kematen, 2. Reiter, Kematen

... siegte UKJ WIEN in LINZ bei der JUGENDSTAATS LIGA-Endrunde vor Straßenbahn Wien und WSV Liezen. Die nö. Teilnehmer Don Bosco Amstetten und Badener AC blieben in den Vorrunden sieglos und belegten jeweils den 6. Platz.

... am 18. Juni 1967 wurde ATUS TRAISMAUER bei der NÖ-JUGENDQUALIFIKATION Jugendmannschaftsmeister von NÖ.

	TRM	BAC	LAN	HOR	WOL	UAM	VÖS		
1. ATUS TRAISMAUER	xxx	2:6	6:2	6:3	6:1	6:2	7:0	5	- 1 33:14 10
2. BADENER A C	6:2	xxx	6:2	4:6	6:4	6:2	6:1	5	- 1 34:17 10
3. USV LANGENLOIS	2:6	2:6	xxx	6:4	5:5	7:0	7:0	3	1 2 29:21 7
4. UNION HORN	3:6	6:4	4:6	xxx	5:5	6:3	7:0	3	1 2 31:24 7
5. U. WOLKERSDORF	1:6	4:6	5:5	5:5	xxx	6:4	7:0	2	2 2 28:26 7
6. UNION AMSTETTEN	2:6	2:6	0:7	3:6	4:6	xxx	6:2	1	- 5 17:33 2
7. SV VÖSLAU	0:7	1:6	0:7	0:7	0:7	2:6	xxx	-	6 3:40 0

Einzelrangliste: 1. Weinmann, Horn 17:0, 2. Ritter, BAC 16:1, 3. Schöberl, BAC 12:2, 4. Falkensteiner, TRM 11:2, 5. Friedrichschröder WOLK 12:4, 6. Asr V., TRM 12:4, 7. Bachofner, LANGL 10:6, 8. Wutzl, LANGL 9:6, 9. Griem, UAM 9:7, 10. Gattringer, TRM 6:6

... fanden am 11. Juni 1967 die LANGENLOISER STADTMEISTERSCHAFTEN statt.
 HE "A" 1. Büchse Bernd, 2. Eibl Leopold
 HE "B" 1. Gaderer Josef, 2. Vostatek Peter
 HD 1. Menigat E./Traxler D. 2. Gaderer/Wutzl
 BLITZ 1. Traxler Dietmar, 2. Menigat Elmar
 JUG A 1. Wutzl Alfred, 2. Bachofner Hans
 JUG B 1. Braunstorfer Susi, 2. Zimmermann Günter
 JUN 1. Gaderer Josef, 2. Schalk Erwin



Tischtennis

<p>... wurden vom 9.-11. Juli 1967 die VEREINSMEISTER SCHAFTEN der UNION WEITRA ausgetragen. HE "A" 1. Büchinger Walter, 2. Höfenstock Heinrich HE "B" 1. Hofmann Ernst, 2. Smutka Peter HE "C" 1. Hofmann Helmut, 2. Kindermann Maria TROST 1. Hentsch Richard, 2. Hofmann Helmut BLITZ 1. Graf Alois, 2. Höfenstock Heinrich JUGEND 1. Hofmann Walter, 2. Hofmann Helmut SCHÜLER 1. Hofmann Helmut, 2. Hörth Gerhard</p>	<p>... fanden in VELJE/Dänemark die JUGENDEUROPA-MEISTERSCHAFTEN 1967 statt. In den Mannsch. Bewerbungen erreichte die österreichische Jugendauswahl nachstehende Ergebnisse: Ö - ENGLAND 1:5 Weinmann 1:1, Puchner, Schepan Ö - UNGARN 0:5 Weinmann, Groß 0:2, Schepan 0:1 Ö - DÄNEMARK 5:1 Weinmann(2), Schepan(2), Puchner 1 Ö - WALES 5:4 Weinmann(2:1), Groß(2:1), Schepan (1:2)</p>
<p>... vom 7.-16. Juli 1967 nahm ÖSTERREICHS JUGEND-AUSWAHL an einem Trainingslager in TYNEK in der CSSR teil. Ein freundschaftlicher Länderkampf gegen CSSR/B ging 7:9 verloren (Schepan 3:1 Weinmann 3:1, Puchner 1:3, Suda 0:4). Gegen CSSR/A gab es eine 3:13 Niederlage (Schepan 1:3, Suda 0:4, Weinmann 2:2, Puchner 0:4).</p>	<p>Ö - RUMÄNIEN 0:3 Smekal 0:1, Pretterhofer 0:1 S/P Ö - DÄNEMARK 3:1 2:0 0:1 1:0 Ö - JERSEY 3:0 1:0 1:0 1:0</p>
<p>... am 28. Juli 1967 erreichte ÖSTERREICHS JUGEND AUSWAHL in einem Aufbauspiel zur JEM gegen eine Bezirksauswahl von KASSEL ein 8:8. Weinmann 2:0, Puchner 1:1, Suda 1:1, Pichler 1:1, Schepan 0:2, Groß 0:2, Wei/Sch 2:0, Puch/Groß 1:1 Smekal und Pretterhofer siegen 3:2 und verlieren 1:3</p>	<p>... vom 21.-28. August 1967 gastierte NIEDERÖSTERREICHS JUGENDAUSWAHL unter der Leitung von Präs. R. Emmerling in DEUTSCHLAND und erreichte nachstehende Ergebnisse: 22.8.67 Salmünster: GELNHAUSEN 1 - NÖ 5:3 GELNHAUSEN 2 - NÖ 0:5 23.8.67 Hainstadt Weinmann gewinnt Schaukampf 24.8.67 Lämmerspiel Auswahl HANAU - NÖ 3:5</p>
<p>... am 1. August 1967 besiegte ÖSTERREICHS JUGEND AUSWAHL auf der Fahrt nach VELJE eine Jugendauswahl von HAMBURG mit 9:3. Weinmann 2:0, Schepan 2:0, Groß 2:0, Puchner 2:0, Suda 1:1, Pichler 0:2. Smekal und Pretterhofer siegen mit 3:2.</p>	<p>Im Rahmen eines Mannschaftsturnieres in WEITERSTADT (25.-27.8.67) erzielt NÖ in der Gruppe A folgende Spielergebnisse: NÖ - NIEDERSACHSEN 3:5 NÖ - WIEN 5:3 NÖ - LOTHRINGEN 5:4 NÖ - HESSEN B 3:5 NÖ - WESTDEUTSCHER TTV 3:5 NÖ - WÜRTTEMBERG 5:3</p>
	<p>Weinmann(26:0), Schöberl(8:15) und Friedschröder (3:18) wurden innerhalb der Gruppe VERTER und in der Gesamtwertung FÜFTER.</p>

INE

SCHEP
SCHÜ
SCHÜ
ST.